



Diagnose

- Konsumart
- Konsumhäufigkeit zu Beginn und zum Ende
- Alter bei Erstkonsum / Alter bei Störungsbeginn
- Risikofaktoren / Beikonsum
- Weitere Diagnosen F 30 – 39
- Substitution



Diagnose

■ Konsumart

(Überwiegende Konsumart in den letzten 30 Tagen vor Betreuungsbeginn)

- Injektion
- Rauchen/Inhalieren/Schnüffeln
- Essen/Trinken
- Schnupfen/Sniefen
- Andere Arten

Die Erfassung der Konsumart ist aus der Sicht von Suchthilfeeinrichtungen, die überwiegend mit Alkoholiklienten arbeiten, wenig aussagekräftig und kann entfallen

Für unsere Einrichtungen ist die Frage interessanter, ob jemand Spiegel- oder Quartalstrinker ist.



Diagnose

■ Konsumhäufigkeit

- Bisher wird die Anzahl der Konsumtage in den letzten 30 Tagen zu Beginn und zum Ende der Beratung oder Behandlung erfasst

Die Alkohol- und Drogenklienten geben hier bestenfalls ungenaue oder grobe Schätzungen, die sich im Verlauf der Beratung meist als falsch heraus stellen.

Die Klienten sind zu Beginn einer Beratung wenig reflektiert. Der Versuch die Erkrankung zu vertuschen und Scham spielen hier eine große Rolle. Da dies zum Krankheitsbild dazu gehört, sollte dem in der Dokumentation Rechnung getragen werden.

Diese Abfrage sollte entfallen; stattdessen sollte eine Diagnose zu Beginn und zum Ende der Beratung/Behandlung erfragt werden, um die erfolgte Veränderung darstellen zu können.



Diagnose

- Konsumhäufigkeit bezogen auf ein Substitut

Auch hier ist die Erfassung bisher unklar: die Erfassung mit Bezug auf das Substitut ist sehr unbefriedigend.

Mit der Erfassung der Diagnose zu Beginn und zum Ende kann auch hier die Veränderung unter Einbezug des Substituts dargestellt werden.



Diagnoseerfassung

- Alter bei Erstkonsum der Hauptdiagnose
- Alter bei Störungsbeginn

Bei Klienten mit einer Alkoholabhängigkeit, ist die Angabe des Erstkonsums ungenau und nicht aussagekräftig. Die häufigste Antwort auf die Frage des Erstkonsums lautet: „in meiner Jugend“

Diese Angabe kann sicherlich aus anderen Erhebungen entnommen werden.

Wichtig ist der Störungsbeginn.



Diagnose

■ Risikofaktoren

Den Haupt- und Nebendiagnosen bzw. Risikofaktoren messen wir eine zunehmend bedeutsame Rolle zu. Unsere Klientel konsumiert nicht nur ein Suchtmittel.

Die Frage lautet an dieser Stelle. Wie kann die Erfassung der Risikofaktoren erhöht und damit der Aussagewert verbessert werden.

Dazu wurde im horizont4 Programm eine Listenabfrage erstellt, die die Eingabe deutlich erleichtern wird.

Diagnose

■ Beikonsum oder/und Nebendiagnosen

Abfrageliste im horizont4 Programm

Suchtdiagnosenerhebung: Ambulante Beratung: 01.07.2013 - unbekannt
Alkohol
Opiode
Cannabis
Sedativa/Hypnotika
Kokain
Stimulantien
Halluzinogene
Tabak
Flüchtige Lösungsmittel
Andere psychotrope Substanzen
Polytoxikomanie
Substanzen (F55)
Pathologisches Glücksspiel (F63.0)
Sonstiges

Der Deutsche Kerndatensatz - Bestandsaufnahme und Perspektiven
Fachtagung 28. Januar 2014



Suchthilfeverbund
der Caritasverbände
in Hessen

Diagnose

■ Beikonsum oder/und Nebendiagnosen

Abfrageliste im horizont4 Programm

Suchtdiagnosenerhebung											
2.4.1 Konsum von psychotropen Substanzen (Kategorien zu 2.4.1.1)											
Substanz (gruppe)	Hauptdiagnose	Oberwiegende Konsumart in den letzten 30 Tagen vor Betreuungsbeginn	Anzahl der Konsumtage in den letzten 30 Tagen jeweils		ICD-10 Diagnose	Alter bei Erstkonsum	Alter bei Störungsbeginn	Weitere Optionen	Risikar Konsum		
			Beginn	Ende							
Alkohol											
Alkohol	<input checked="" type="checkbox"/>	Essen/Trinken	15		F10.10 Schädlicher Gebrauch	16	35				

Der Deutsche Kerndatensatz - Bestandsaufnahme und Perspektiven
 Fachtagung 28. Januar 2014



Suchthilfeverbund
 der Caritasverbände
 in Hessen

Diagnose

Beispiel für eine ausgefüllte Liste

Suchtdiagnosenerhebung: Ambulante Beratung: 01.07.2013 - unbekannt

Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
Alkohol	<input checked="" type="checkbox"/>	Essen/Trinken	15 Tage/Monat		F10.10	Schädlicher Gebrauch	16	35	<input type="checkbox"/>
Opioide									
Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
Metadon	<input type="checkbox"/>	Injektion	30 Tage/Monat		F11m.22	Abhängigkeitssyndro...	30	30	<input type="checkbox"/>
Cannabis									
Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
Cannabis	<input type="checkbox"/>	Rauchen/Inha...							<input checked="" type="checkbox"/>
Sedativa/Hypnotika									
Kokain									
Stimulantien									
Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
Amphetamine	<input type="checkbox"/>	Essen/Trinken	02 Tage/Monat		F15a.20	Abhängigkeitssyndro...	32	32	<input type="checkbox"/>
Halluzinogene									
Tabak									
Flüchtige Lösungsmittel									
Andere psychotrope Substanzen									
Polytoxikomanie									
Substanzen (F55)									
Pathologisches Glücksspiel (F63.0)									
Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
Wetten	<input type="checkbox"/>	Andere Kons...	02 Tage/Monat						<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstiges									
Substanz (gruppe)	H...	Konsumart	Konsumtage Beginn	Konsumtage Ende	ICD-10	Diagnose	Alter Erstkonsum	Alter Störungsbeginn	Risikanter
andere Diagnosen	<input type="checkbox"/>				T97	Folgen toxischer Wirk...			<input type="checkbox"/>

Schließen

Der Deutsche Kerndatensatz - Bestandsaufnahme und Perspektiven
 Fachtagung 28. Januar 2014





Diagnose

- Weitere Diagnosen z.B. F 30 – 39

Psychiatrische und neurologische Diagnosen sollten nur dann über den ICD erfasst werden, wenn ein entsprechendes Gutachten vorliegt.



Diagnose

Die Frage ist immer wieder, was wollen wir für Antworten haben durch unsere Statistik.

Wenn diese Frage geklärt ist, werden auch die Antworten vermutlich mehr gelesen.

Im Suchthilfeverbund haben wir vor allem nachfolgende Fragen an eine Statistik.



Diagnose

- Was sind die wichtigen Fragen, auf die wir eine Antwort haben wollen?
 - - wie viele Klienten haben wir?
 - - welche Hauptdiagnosen hat unsere Klientel
 - - wie viele Klienten haben zusätzliche Risikofaktoren / Nebendiagnosen
 - - wie stellen wir dar, dass und ob sich durch unsere Behandlung gebessert hat